



MIRIAM...für das Leben.

Verein Miriam ... für das Leben, Weiberstraße 8, 6900 Bregenz
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Herr
Werner Hader
Am Böhler 7b
6890 Lustenau

A-6900 Bregenz, Weiberstraße 8
Telefon 0664 / 790 00 14
office@vereinmiriam.at

Bregenz, 07.02.2013

Liebe Freunde des Lebensschutzes,

vor ein paar Wochen hat eine bedeutungsvolle europäische Bürgerinitiative „One of Us - Einer von uns“ gestartet. Es handelt sich dabei um eine Petition, bei der sich alle wahlberechtigten EU-Bürger beteiligen können. Lebensschutzorganisationen aus ganz Europa unterstützen diese wichtige Initiative.

„One of Us“ ist eine neue und einzigartige Chance für den Lebensschutz in Europa!

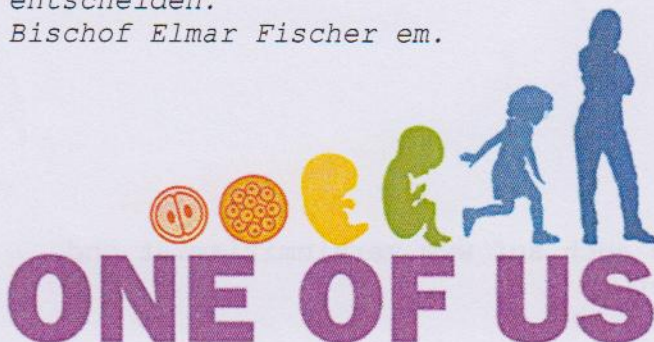
Über die Empfehlung, die Bischof Dr. Elmar Fischer ausgesprochen hat, freuen wir uns ganz besonders und danken sehr herzlich:

*Liebe Freunde des Lebensschutzes!
Werte Frau Pal!*

Die Information der Plattform-Leben-Vorarlberg zu "One of Us - Einer von uns " habe ich gelesen. Ich finde diese Initiative sehr gut und wichtig. Sie bietet die Möglichkeit, in der Überwindung der Abtreibung einen beachtlichen Schritt zum Schutz des Lebens voranzukommen. Bereits zu Beginn der vorigen Woche habe ich sie selbst unterschrieben.

Ich hoffe, viele können sich zur Unterschrift für die Ungeborenen entscheiden.

Bischof Elmar Fischer em.



Konto: Bank Austria 880-162-058/00 BLZ 12880,
IBAN: AT53 1200 0880 1620 5800, BIC: BKAUATWW
ZVR-Zahl: 47202595

Welches sind die Beweggründe, eine Petition für den Menschenschutz zu starten?

Der Europäische Gerichtshof legte im Oktober 2011 in einem überraschenden Urteil fest, dass dem Schutz der Würde des Menschen ab dem ersten Moment seiner Entwicklung Priorität eingeräumt werden muss. Dieses erfreuliche Urteil zugunsten des Menschenschutzes überrascht in der gegenwärtigen leider sehr lebensfeindlichen Zeit. Embryonen gelten doch meist als "Zellhaufen" und nicht als Menschen. Da in der Praxis viele EU-Regelungen dieser Erkenntnis leider noch in keinsten Weise entsprechen, ist jetzt die optimale Gelegenheit, an das Urteil des Europäischen Gerichtshofs anzuknüpfen. Mit diesem Volksbegehren an die EU möchten wir die Europäischen Institutionen nun politisch verpflichten, aus diesem Urteil Konsequenzen zu ziehen.

Derzeit subventioniert die EU nämlich nach wie vor embryonale Stammzell-Forschungsprojekte, für die Embryonen zerstört werden. Außerdem werden im Rahmen der europäischen Entwicklungshilfe mit unseren Geldern Organisationen unterstützt, die Abtreibungen in Entwicklungsländern durchführen. Grundsätzlich wird die Einstellung jeder Finanzierung von Aktivitäten gefordert, die mit der Zerstörung menschlicher Embryonen einhergehen.

Mit dieser Bürgerinitiative kommt deutlich zum Ausdruck, dass auch das jüngste Mitglied der menschlichen Familie „eine und einer von uns“ ist.

Für Österreich gibt es eine weitere Dimension: Für die kommende Nationalratswahl gilt es zu zeigen, dass Menschen, denen der Schutz jedes Mitglieds der menschlichen Familie ein Anliegen ist, politisch ernst genommen werden müssen. Die Petitionslisten werden Anfang Mai im Ministerium in Wien vorgelegt, um diesem Anliegen auch auf nationaler Ebene Ausdruck zu geben.

Bis Ende April 2013 können alle wahlberechtigten EU-Bürger (in Österreich ab 16 Jahren) diese Initiative unterstützen.

- **online: www.oneofus.eu**
- oder auf der beigelegten **Unterschriftenliste**.

Weitere Listen können beim Verein Mirjam in Bregenz telefonisch angefordert werden: +43 664 7900014

Ausgefüllte Listen bitte bei mir abgeben. Herzlichen Dank.

Ich empfehle unseren Vereinsmitgliedern und Freunden, die Bürgerinitiative zu unterstützen. Bitte helfen Sie uns, dieses wichtige Anliegen bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Uralis Pal

weitere Informationen finden Sie auch auf www.vereinmiriam.at und www.plattform-leben-vorarlberg.at